

Bauschuttdeponie?

Nicht in Ronnenberg.

Wir alle leben hier!



geplanter
aktiver Betrieb
der Deponie

bis zu

30 Jahre

Unter dem Deckmantel einer Rekultivierung des Kaliberges plant eine Tochterfirma der Hermann Wegener Unternehmensgruppe aus rein wirtschaftlichen Interessen einen Deponiebetrieb für nicht mehr verwert- und recyclebaren Bauschutt mit stark erhöhter Schadstoffbelastung (u.a. erhöhte Mengen Blei, Cadmium, PAK und PCB).



**Täglich bis zu 30 Jahre
30 Lkw-An- und Abfahrten**

Konsequenzen für **ALLE** Ronnenberger

**Für Ronnenberg
Ihre Bürgerinitiative**

- hohe Gesundheitsbelastung und Verschmutzung durch kontaminierte Stäube bis weit in die Kernstadt
- extremer Lärmpegel durch An- und Abfahrten sowie Schuttabladung und -verteilung
- starke Einschränkung für Nutzung der Feldmark als Naherholung durch An- und Abfahrten der Kipplaster
- Einsickern von Schadstoffen ins Grundwasser
- Immobilienentwertung durch Verlust der Lebensqualität in ganz Ronnenberg
- Belastung der angebauten landwirtschaftlichen Produkte im Umland

GEMEINSAM für unsere Stadt.

Protestaktion für alle... **29.11.2018**

...auf der öffentlichen Informationsveranstaltung
der Bauschuttdeponiebetreiber.

18.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Ronnenberg, Weetzer Kirchweg 1

Kontakt Bürgerinitiative: Ronnenberger.gegen.Deponie@web.de